



Eröffnung: Bauunternehmer Horst Köhler, Institutsleiter Stefan Mecheels, Geschäftsführer Dirk Höfer und der stellvertretende Institutsleiter Josef Kurz (von links) durchschneiden das Band zum aufgestockten William-Küster-Bau. Der Neubau ist auf dem rechten Foto zu sehen.

Fotos: Alfred Drossel

## HOHENSTEIN INSTITUTE

# Einblicke in die Textilforschung

William-Küster Bau wurde für 2,9 Millionen Euro aufgestockt - Viele Besucher kommen am Tag des Gläsernen Labors

VON ALFRED DROSSEL

**BÖNNIGHEIM.** Die Hohenstein Institute haben am Wochenende die 2,9 Millionen Euro teure Erweiterung des William-Küster-Baus und das 20-jährige Bestehen des Fachbereichs Hygiene, Umwelt & Medizin mit einem „Tag des gläsernen Labors“ gefeiert. Hunderte Besucher nahmen Einblicke in die Forschungslabors.

Unter dem Motto „20 Jahre Life-Science an den Hohenstein Instituten“ hatten die Bewohner der Region, erstmals wieder seit der Ehrung als „Ausgewählter Ort im Land der Ideen im Jahr 2008“, die Gelegenheit, den Forschern über die Schultern zu schauen.

Der Leiter der internationalen Prüf- und Forschungseinrichtung Professor Stefan Mecheels, wies darauf hin, dass sich die Institute seither sehr positiv entwickelt hätten, was sich nicht nur anhand der stetig steigenden Mitarbeiterzahl ausdrücke, sondern auch an den vielen baulichen Veränderungen auf dem Firmengelände. Dazu gehörten beispielsweise die beiden bisher realisierten Bauabschnitte des Otto-Mecheels-Baus und die bautechnisch



Gezeigt wird auch, wie man im Labor arbeitet.

interessante Erweiterung des William-Küster-Baus. Dem Fertighausbau aus dem Jahre 1957 sei bei laufendem Betrieb ein moderner Neubau übergestülpt worden. Dadurch seien 650 Quadratmeter zusätzliche Laborfläche geschaffen worden, sagte Mecheels. Realisiert habe das Projekt nach den Plänen der Architekten Reich zeit- und kostengenau das Besigheimer Bauunternehmen Karl Köhler.

Der seit 1957 in Hohenstein forschende

Professor Josef Kurz erinnerte an den Namensgeber William Küster, einem deutschen Forscher, der vom Institutsgründer, Professor Otto Mecheels, geschätzt wurde.

24 Experten der Hohenstein Institute führen in den Labors unter anderem Hygieneuntersuchungen durch und beurteilen dabei die bioaktive Funktionalität und biologische Sicherheit von Produkten. Geschäftsführer Professor Dirk Höfer erklärt: „Im Mittelpunkt steht dabei stets die

Wechselwirkung zwischen Mensch, Umwelt und Produkt“. Am Tag des Gläsernen Labors hatten die Hohenstein Institute ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Im William-Küster-Bau wurde ein Rundgang durch die Labors des Fachbereichs Hygiene, Umwelt & Medizin angeboten und im Josef-Kurz-Bau präsentierten sich weitere ausgewählte Arbeitsbereiche. Auch die Historie von Schloss Hohenstein und den Hohenstein Instituten wurde neben vielen aktuellen Forschungsprojekten dargestellt.

Im Konferenzzentrum konnten sich die Besucher über zahlreiche Beispiele für Prüfungen und Zertifizierungen „Made by Hohenstein“ wie etwa die Schadstoffprüfungen nach Öko-Tex-Standard-100 informieren. Erstmals stellten auch die Auszubildenden ihre Berufe, Textillaboranten, Fachinformatiker für Systemintegration und Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung oder den Kaufmann für Büromanagement, vor.

Der zweite Bauabschnitt des Otto-Mecheels-Bau stellt kurz vor seiner Fertigstellung. Hohenstein erwartet dann eine weitere Einweihung.